

Deutscher Städtetag | Hausvogteiplatz 1 | 10117 Berlin

07.07.2022

An die

- (Ober)Bürgermeisterinnen und (Ober)Bürgermeister der unmittelbaren Mitgliedsstädte
- Mitglieder des Präsidiums und des Hauptausschusses
- Mitglieder der Fachausschüsse
- Mitglieder des Beirates für Katastrophenschutz, Brandschutz und Rettungswesen
- Mitglieder der Fachkommission Umwelt
- Mitglieder des Arbeitskreises Kommunale Energiepolitik
- Mitglieder des Arbeitskreises Energiemanagement
- Mitgliedsverbände

Kontakt

Helmut Dedy
Helmut.dedy@staedtetag.de
Hausvogteiplatz 1
10117 Berlin

Telefon 030 37711-100
Telefax 030 37711-109

www.staedtetag.de

Aktenzeichen
00.06.07 D

des Deutschen Städtetages

Einsparmaßnahmen auf kommunaler Ebene

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben Ihnen in der vergangenen Woche eine erste Übersicht von Maßnahmen zum Einsparen von Gas und Strom übersandt. In den virtuellen Austauschrunden mit Ihnen wurde vereinbart, eine gewisse Verständigung auf unmittelbare Einsparmaßnahmen zu erzielen. Ein klares Einvernehmen bestand darin, dass kein kommunaler Bereich von Einsparmaßnahmen unberührt bleiben kann. Insofern müssen auch die Bäder, die Sportanlagen und der Kulturbereich betrachtet werden.

Wir haben die Übersicht um einige wenige Maßnahmen erweitert (**Anlage**). **Wir halten kurzfristig folgende Maßnahmen für zentral und umsetzbar:**

- Die Warmwasserbereitung in öffentlichen Gebäuden kann abgeschaltet werden.
- Klimatechnik und Lüftungsanlagen in öffentlichen Gebäuden können außer Betrieb genommen werden.
- Die Wassertemperatur in Freibädern kann abgesenkt werden.
- Der Betrieb von Saunen und Hallenbädern kann ausgesetzt werden.
- Die Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden kann abgeschaltet werden.
- Vorbereitungen für die Heizperiode mit hydraulischen Abgleichen oder vorgezogenen Modernisierungen der Heizungstechnik können getroffen werden.

- Umrüstungsmaßnahmen auf LED bei Straßenbeleuchtung sowie Innenbeleuchtung können vorgezogen werden.

Sollte sich der Umfang der Gaslieferungen in den nächsten Wochen maßgeblich ändern, werden wir die Lage neu bewerten müssen.

Über eine Änderung des Energiesicherungsgesetzes soll eine Verordnungsermächtigung für das Bundeswirtschaftsministerium zur Anordnung von Einsparmaßnahmen festgeschrieben werden.

Vorbereitung auf die Heizperiode

Ab Beginn der Heizperiode am 1. Oktober 2022 werden ganz erhebliche Einsparpotenziale über die Veränderung der Raumtemperaturen erzielt werden können. Eine Verschiebung des Beginns der Heizperiode nach hinten wird diskutiert, entschieden ist noch nichts.

Digitale Austauschplattform auf unserer Homepage

Wir haben ein digitales Forum eingerichtet, in dem Sie Ihre Fragen an uns richten, wir Unterlagen, Leitfäden und Hinweise mit Ihnen teilen oder Sie untereinander in den Austausch kommen können. [Hier](#) gelangen Sie zum Forum.

Wir werden Sie über die Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Dedy

Anlage